

### EHRUNGEN

Auszeichnungen der Stadt Wien sind als sichtbares Zeichen der Würdigung von künstlerisch und wissenschaftlich hervorragend tätigen Personen zu verstehen. Darüber hinaus informieren Berichte der Medien, die aus diesen Anlässen entstehen, die Öffentlichkeit über das breite Spektrum kulturellen Schaffens in Wien.

Die Preise der Stadt Wien tragen zur Motivation der Geehrten bei. Um größtmögliche Objektivität im Hinblick auf den Vergabemodus zu gewährleisten, erfolgen die jeweiligen Nominierungen ausschließlich durch unabhängige Jurys, deren Mitglieder ständig wechseln.

Ein besonderes Anliegen ist die Förderung junger KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen. Als Beispiel dafür sei unter anderem die Vergabe des Ernst-Krenek-Preises oder der Förderungspreise der Stadt Wien hervor-gehoben. 2007 wurden auch - wie alle drei Jahre - Preise aus der Dr.-Karl-Renner-Stiftung und die alljährlich zu vergebenden Preise der Stadt Wien verliehen.

Die Würdigung der Leistungen verdienstvoller Persönlichkeiten ist auch posthum in Form von Widmungs- und Ehrengräbern, Kranzniederlegungen und Grabrestaurierungen möglich.

### INTERKULTURELLE AKTIVITÄTEN

Das Referat für Interkulturelle und Internationale Aktivitäten konnte mit den bestehenden budgetären Mitteln insgesamt 220 Vereine unterstützen. Ein Viertel dieser Vereine sind Einrichtungen, die im Jahr mehrere Veranstaltungen durchführen.

Neben den bestehenden - schon zur Tradition gewordenen Festivals - wie KlezMOREfestival, "Salam.Orient", "Festival der Klänge", Balkan Fever, oder das World Music Festival, um nur einige Beispiele zu nennen, haben auch Vereine mit bescheidenen budgetären Mittel erfolgreiche Veranstaltungen durchführen können.

Stadtteilzentrum Simmering - Centro Once hat sich zu einer wichtigen Integrationsplattform von in Wien lebenden SüdamerikanerInnen und ÖsterreicherInnen entwickelt. Bei zwei Musikprojekten - Mallarauco und Marca Tambo - musizieren ÖsterreicherInnen und LateinamerikanerInnen regelmäßig gemeinsam und

finden so Zugang zu Kultur und Wesensart des jeweils anderen. Weiters dient das Centro Once als Treffpunkt für den Chilenischen PensionistInnenclub "Araukaria".

Immer wieder finden im Centro Once auch zweisprachige Dichterlesungen und Buchpräsentationen statt, wie etwa das Lateinamerikanische Literaturfestival und das internationale Festival der Frauenliteratur im Rahmen des Frauenmonats März.

Um Berührungspunkte zwischen behinderten und nichtbehinderten Menschen abbauen zu helfen, werden laufend Keramikworkshops im Dunkeln unter der Leitung einer blinden Keramikerin sowie Veranstaltungen unter dem Motto "Kunst im Dunkeln", bei denen blinde und sehende MusikerInnen gemeinsam in völliger Dunkelheit musizieren und Texte blinder AutorInnen vorgetragen